

Die kommenden Weltzeiten ...

Teil 2

Eine Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher
Übersetzungsgenehmigung vom 30.Juli 2011

Die Bünde Gottes mit den Menschen

Der durchschnittliche „bekenkende Christ“ von heute hat nie ernsthaft „die Bünde“ studiert, die in Gottes Wort genannt werden. Einige wenige wahre Gläubige haben sich diese Mühe gemacht, aber die meisten wissen heute fast nichts darüber. Das ist eine traurige Realität. Sie ist deshalb so traurig, weil wenn jemand aufrichtig gläubig ist, er auch an seiner Zukunft in den „**kommenden Weltzeiten**“ interessiert ist. Von daher MUSS er darüber Bescheid wissen, was Gott, der HERR, in den Bünden, die Er in der Vergangenheit mit den Menschen gemacht hat, festgelegt hat.

Ich werde jetzt auf die großen Bünde der Bibel eingehen, damit der Leser sich damit eingehend beschäftigen kann. Bitte beachtet, dass obwohl die Menschen diese Bünde immer und immer wieder gebrochen haben, Gott, der HERR, niemals davon abgekommen ist und dass JEDER BUND, der hier aufgeführt wird, ein „**ewiger Bund**“ ist.

Prediger Kapitel 3, Vers 14

Ich habe erkannt, dass alles, was Gott tut, für EWIG ist; man kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen; und Gott hat es so gemacht, damit man Ihn fürchte.

Gottes Bund mit Adam

Diesen Bund mit all seinen Konditionen wird ausführlich in **1.Mose Kapitel 1-2** beschrieben. Obwohl Adam gegen diesen Bund verstoßen hat, wodurch Sünde und Tod über die gesamte menschliche Rasse kam, hat Gott, der HERR, Seinen Sinn nicht geändert, das heißt, dass die Erde und alles Lebendige darauf unter der Herrschaft des Menschen stehen soll. Und von daher wird es wieder so kommen! Gottes Volk zählt darauf! Preist den HERRN!

Gottes Bund mit Noah

Dieser Bund mitsamt seinen Konditionen wird in **1.Mose Kapitel 8-9** beschrieben. Alle Bünde, die Gott mit den Menschen schließt, sind „ewige Bünde“, aber dies ist der erste Bund in Gottes Wort, wo der Begriff „ewiger Bund“ tatsächlich erwähnt wird.

1.Mose Kapitel 9, Vers 16

„Darum soll der Bogen in den Wolken sein, dass ICH ihn ansehe und an den EWIGEN Bund gedenke zwischen Gott und allen lebendigen Wesen von allem Fleisch, das auf der Erde ist!“

Dieser Bund wurde speziell zwischen Gott und Noah [der Menschheit] geschlossen und **„allen lebendigen Wesen von allem Fleisch, das auf der Erde ist!**

1.Mose Kapitel 9, Vers 12

[12](#)Und Gott sprach: „Dies ist das Zeichen des Bundes, den ICH festsetze auf EWIGE (endlose, nicht aufhörende) Geschlechter hin zwischen Mir und euch und allen lebendigen Wesen, die bei euch sind.

1.Mose Kapitel 9, Vers 17

Und Gott sprach zu Noah: „Das ist das Zeichen des Bundes, den ICH aufgerichtet habe zwischen Mir und allem Fleisch, das auf der Erde ist.“

Das bedeutet, dass es von heute an in einer Milliarde Jahre immer noch ein natürliches Volk [*genauso wie Gott ursprünglich Adam und Eva für das Leben auf der Erde erschaffen hat*] geben wird, das sich weiter fortpflanzt. Obwohl die Menschen immer wieder diesen Bund gebrochen haben, hält Gott, der HERR, immer noch daran fest, und Sein „Bogen“ erscheint nach wie vor in den Wolken „als Zeichen des Bundes zwischen Mir und allem Fleisch, das auf der Erde ist“. Preist den HERRN!

Gottes Bund mit Abraham

Dieser Bund mit all seinen Konditionen wird in folgenden Bibelstellen ausführlich beschrieben:

1.Mose Kapitel 12, Verse 1-3

1.Mose Kapitel 13, Verse 14-17

1.Mose Kapitel 14, Verse 18-20

1.Mose Kapitel 15, Verse 1-21

1.Mose Kapitel 17, Verse 1-27

1.Mose Kapitel 18, Verse 17-19

1.Mose Kapitel 22, Verse 15-18

Und in zahlreichen anderen Bibelstellen wird darauf Bezug genommen. In diesem Abraham'schen Bund wurde dem „Samen“ Abrahams „das ganze

Land auf ewig“ verheißen, wo Abraham sich aufhielt.

1.Mose Kapitel 13, Verse 14-15

[14](#)Der HERR aber sprach zu Abram, nachdem sich Lot von ihm getrennt hatte: „Hebe doch deine Augen auf und schau von dem Ort, wo du wohnst, nach Norden, Süden, Osten und Westen! [15](#)Denn das ganze Land, das du siehst, will ICH dir und deinem Samen geben auf ewig

1.Mose Kapitel 15, Vers 7 und 18-21

[7](#)Und Er sprach zu ihm: „ICH BIN der HERR, der dich von Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zum Erbesitz zu geben.“ [18](#)An jenem Tag machte der HERR einen Bund mit Abram und sprach: „Deinem Samen habe ICH dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphrat: [19](#)die Keniter, die Kenisiter, die Kadmoniter, [20](#)die Hetiter, die Pheresiter, die Rephaiter, [21](#)die Amoriter, die Kanaaniter, die Girgasiter und die Jebusiter.“

1.Mose Kapitel 17, Verse 7-8

[7](#)“Und ICH will Meinen Bund aufrichten zwischen Mir und dir und deinem Samen nach dir von Geschlecht zu Geschlecht als einen ewigen Bund, dein Gott zu sein und der deines Samens nach dir. [8](#)Und ICH will dir und deinem Samen nach dir das Land zum ewigen Besitz geben, in dem du ein Fremdling bist, nämlich das ganze Land Kanaan, und ICH will ihr Gott sein.“

Drei Mal wird in der Bibel ausdrücklich gesagt, dass dies ein „ewiger Bund“ ist.

1.Mose Kapitel 17, Verse 7, 13 und 19

[7](#)“Und ICH will Meinen Bund aufrichten zwischen Mir und dir und deinem

Samen nach dir von Geschlecht zu Geschlecht als einen ewigen Bund, dein Gott zu sein und der deines Samens nach dir.¹³ Was in deinem Haus geboren oder um Geld erkaufte wird, soll unbedingt beschnitten werden. So soll Mein Bund an eurem Fleisch sein, ein ewiger Bund.¹⁹ Da sprach Gott: „Nein, sondern Sarah, deine Frau, soll dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen; denn ICH will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für seinen Samen nach ihm.“

Die fleischlichen Nachkommen von Abraham [*das jüdische Volk*] hat diesen Bund immer und immer wieder gebrochen; doch Gott, der HERR, bleibt Seinem Wort treu und hat sich all die Jahrhunderte hindurch an Seine Versprechen, die Er Abraham und seinem „**Samen**“ gegeben hat, gehalten. Das Land, welches Er Abraham im „**ewigen Bund**“ verheißen hat, wird sein „**Samen**“ erben, und das jüdische Volk wird dieses Land in ihren natürlichen Körpern zu allen „**kommenden Weltzeiten**“ bewohnen. Ehre sei Gott! Preis den HERRN! Halleluja!

Gottes Bund mit Isaak

Den Bund und dessen Konditionen werden behandelt in

1.Mose Kapitel 26, Verse 1-5 und 23-25

Es kam aber eine Hungersnot in das Land, nach der vorherigen Hungersnot, die zu Abrahams Zeiten gewesen war. Und Isaak zog nach Gerar zu Abimelech, dem König der Philister. ² Da erschien ihm der HERR und sprach: „Reise nicht nach Ägypten hinab, sondern bleibe in dem Land, das ICH dir nennen werde! ³ Sei ein Fremdling in diesem Land, und ICH will mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinem Samen will ICH alle diese Länder geben und will den Eid bestätigen, den ICH deinem Vater Abraham geschworen habe. ⁴ Und ICH will deinen Samen mehren wie die Sterne des Himmels, und ICH will deinem Samen das ganze Land geben; und in deinem

Samen sollen gesegnet werden alle Völker der Erde. [23](#)Von dort zog er hinauf nach Beerscheba.

[24](#)Und der HERR erschien ihm in jener Nacht und sprach: „ICH BIN der Gott deines Vaters Abraham. Fürchte dich nicht, denn ICH bin mit dir, und ICH will dich segnen und deinen Samen mehren um Abrahams, Meines Knechtes, willen!“ [25](#)Da baute er dort einen Altar und rief den Namen des HERRN an; und er schlug dort sein Zelt auf; und Isaaks Knechte gruben dort einen Brunnen.

Dieser Bund mit Isaak ist in Wahrheit eine Neu-Bestätigung des Bundes, den der HERR ursprünglich mit Abraham geschlossen hatte. ER versichert Isaak, dass seinem „**Samen**“ ebenfalls das Land gegeben wird, in dem Isaak sich aufhielt, genauso wie Gott, der HERR, es seinem Vater Abraham versprochen hatte. All die Jahrhunderte hindurch haben selbst die Nachkommen Abrahams und Isaaks gegen diese Bünde verstoßen, doch Gott, der HERR, hat Seinen Sinn nicht geändert. Siehe dazu.

Maleachi Kapitel 3, Vers 6

5.Mose Kapitel 7, Verse 6-9

1.Chronik Kapitel 16, Verse 15-18

Psalms Kapitel 105, Verse 5-11

Galater Kapitel 4, Verse 21-31

Hebräer Kapitel 11, Verse 8-9

Gottes Bund mit Jakob

Dieser Bund und dessen Konditionen finden wir in

1.Mose Kapitel 28, Verse 10-15

1.Mose Kapitel 32, Verse 24-30

1.Mose Kapitel 35, Verse 1 und 6-12

1.Mose Kapitel 46, Verse 1-4

1.Mose Kapitel 48, Verse 1-5 und 14-20

Und in vielen anderen Bibelstellen wird darauf Bezug genommen. Dieser Bund mit Jakob ist ebenfalls eine Neu-Bestätigung des Bundes mit Isaak.

1.Chronik Kapitel 16, Verse 15-18

14ER, der HERR, ist unser Gott; auf der ganzen Erde gelten Seine Rechtsurteile. 15Gedenkt auf ewig an Seinen Bund, an das Wort, das Er ergehen ließ auf tausend Geschlechter hin;16[an den Bund,] den Er mit Abraham geschlossen, an Seinen Eid, den Er Isaak geschworen hat. 17ER stellte ihn auf für Jakob als Satzung, für Israel als ewigen Bund, 18als Er sprach: »Dir gebe ICH das Land Kanaan als das Los eures Erbteils«.

Psalm Kapitel 105, Verse 5-11

5 Gedenkt an Seine Wunder, die Er getan hat, an Seine Zeichen und die Urteile Seines Mundes,6 o Same Abrahams, Seines Knechtes, o ihr Kinder Jakobs, Seine Auserwählten! 7 ER, der HERR, ist unser Gott; auf der ganzen Erde gelten Seine Rechtsurteile. 8 ER gedenkt auf ewig an Seinen Bund, an das Wort, das Er ergehen ließ auf tausend Geschlechter hin; 9 [an den Bund,] den Er mit Abraham geschlossen, an Seinen Eid, den Er Isaak geschworen hat.10 ER stellte ihn auf für Jakob als Satzung, für Israel als ewigen Bund, 11 als Er sprach: »Dir gebe ICH das Land Kanaan als das Los eures Erbteils«.

Beachtet, dass in beiden Bibelstellen Isaak und Jakob der Abraham'sche Bund neu bestätigt und ausdrücklich gesagt wird, dass dieser Bund „ewig“ ist und dass ihrem „Samen das Land Kanaan als Erbe“ gegeben wird. Gott, der

HERR, ändert niemals Seinen Sinn! Ehre sei Gott!

Gottes Bund mit Israel

Gott gab den Gesetzesbund den Kindern Israels auf dem Berg Sinai, nachdem sie das Land Ägypten verlassen hatten. Die Konditionen dieses Gesetzesbundes finden wir in **2.Mose 20:1-17**, und sie ziehen sich durch das gesamte **2.Buch Mose** hindurch und durch das **3., 4. und 5. Buch Mose**. Die Basis dieses Bundes wird allgemein als „**Die 10 Gebote**“ bezeichnet. Jedoch wurden diese 10 Gebote durch „**Satzungen**“, „**Verordnungen**“ und „**Rechtsbestimmungen**“ erweitert und erklärt. Diese finden sich im **2. Buch Mose** und den drei anderen Torah-Büchern [dem Gesetz]. Es ist auch eine Tatsache der biblischen Geschichte, dass Gott von Zeit zu Zeit Propheten berief, die unter dem Alten Bund lebten. Ihnen gab der HERR Autorität, damit sie bestimmte Punkte des Gesetzesbundes „**klären**“ sollten.

Wenn diese heute Gottes Wort lesen würden, würden sie den folgenden Punkten besondere Aufmerksamkeit schenken, die jetzt offenkundig werden:

1.

Dass der Gesetzesbund mit Israel und dem jüdischen Volk gemacht wurde und niemals mit einer anderen Nation dieser Erde. Siehe dazu:

3.Mose 26:46

5.Mose 4:1-8; 12-14; 32-40;44-45

2.Samuel 7:23-24

1.Chronik 17:21-22

Römer 2:14

2.

Genau wie alle vorherigen war der Gesetzesbund ein „**ewiger Bund**“. Der Alte Bund wurde beim jüdischen Volk und dessen Kinder und Kindeskindern eingehalten. Und so werden auch die zukünftigen Generationen weiter den Gesetzesbund beachten, denn sie werden „**für immer**“ in und auf dem Land leben, so wie es der HERR ihnen in diesem „**ewigen Bund**“ verheißen hat.

Siehe dazu:

2.Mose 12:14-24, 27:20-21, 28:43, 29:4-9, 29:28, 30:8, 30:21, 31:12-17, 40:13-15

3.Mose 3:17, 6:18, 6:22, 7:34-36, 10:8-9, 10:15, 16:29-34, 17:7, 23:14, 23:21, 23:31, 23:41, 24:3, 24:8-9

4.Mose 10:8, 15:14-16, 18:8-11, 18:19, 18:20-23, 19:10, 25:11-13, Deuteronomy 12:28 und 29:29

3.

Dass der Gesetzesbund zeitweilig „**ab einem bestimmten Zeitpunkt**“ beiseite gelassen wurde, damit Gott, der HERR, den Nichtjuden Seine Gnade erweisen konnte.

Siehe dazu:

Römer 3:9-20; 11:1-11; 11:25; 11:32

4.

Dass es „**einen Wandel**“ bei dem Gesetzesbund geben würde. Es war Gott, der HERR, der den Gesetzesbund mit Moses auf dem Berg Sinai für die

Kinder Israels schloss, und der höchste Gesetzgeber, Gott, der HERR, hatte nicht nur das vollkommene Recht, eine „Veränderung“ beim Gesetz vorzunehmen, sondern Er tat es auch.

Hebräer Kapitel 7, Verse 11-19

[11](#)Wenn nun durch das levitische Priestertum die Vollkommenheit [gekommen] wäre — denn unter diesem hat das Volk das Gesetz empfangen —, wozu wäre es noch nötig, dass ein anderer Priester nach der Weise Melchisedeks auftritt und nicht nach der Weise Aarons benannt wird?

[12](#)Denn wenn das Priestertum verändert wird, so muss notwendigerweise auch eine Änderung des Gesetzes erfolgen.

[13](#)Denn derjenige, von dem diese Dinge gesagt werden, gehört einem anderen Stamm an, von dem keiner am Altar gedient hat; [14](#)denn es ist ja bekannt, dass unser HERR aus Juda entsprossen ist; und zu diesem Stamm hat Mose nichts über ein Priestertum geredet. [15](#)Und noch viel klarer liegt die Sache, wenn ein anderer Priester auftritt, von gleicher Art wie Melchisedek, [16](#)der es nicht geworden ist aufgrund einer Gesetzesbestimmung, die auf fleischlicher [Abstammung] beruht, sondern aufgrund der Kraft unauflöslichen Lebens; [17](#)denn er bezeugt: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks«.

[18](#)Damit erfolgt nämlich eine Aufhebung des vorher gültigen Gebotes wegen seiner Kraftlosigkeit und Nutzlosigkeit — [19](#)denn das Gesetz hat nichts zur Vollkommenheit gebracht —, zugleich aber die Einführung einer besseren Hoffnung, durch die wir Gott nahen können.

Und Er wird es wieder tun.

Jesaja Kapitel 55, Vers 3

„Neigt eure Ohren und kommt her zu Mir; hört, so wird eure Seele leben! Denn ICH will euch einen ewigen Bund gewähren: Die Gnadengüter Davids,

die zuverlässig sind.“

Jesaja Kapitel 61, Vers 8

„Denn ICH, der HERR, liebe das Recht und hasse frevelhaften Raub; ICH werde ihnen ihren Lohn getreulich geben und einen ewigen Bund mit ihnen schließen.“

Jeremia Kapitel 32, Vers 40

„Und ICH will einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ICH nicht von ihnen ablassen will, ihnen wohl zu tun. Und ICH werde die Furcht vor Mir in ihr Herz geben, damit sie nicht mehr von Mir abweichen.“

Hesekiel Kapitel 16, Verse 59-63

[59](#)Denn so spricht Gott, der HERR: „ICH handle an dir, wie du gehandelt hast! Du hast den Eid verachtet, den Bund gebrochen. [60](#)Aber ICH will an Meinen Bund gedenken, den ICH mit dir geschlossen habe in den Tagen deiner Jugend, und ICH will einen ewigen Bund mit dir aufrichten. [61](#)Dann wirst du an deine Wege gedenken und dich schämen, wenn du deine älteren und jüngeren Schwestern zu dir nehmen wirst, die ich dir zu Töchtern geben will, obgleich nicht auf Grund deines Bundes. [62](#)Aber ICH will Meinen Bund mit dir aufrichten, und du sollst erkennen, dass ICH der HERR bin, [63](#)damit du daran denkst und dich schämst und vor Scham den Mund nicht aufst, wenn ICH dir alles vergebe, was du getan hast“, spricht Gott, der HERR.

Hesekiel Kapitel 37, Verse 26-28

[26](#)“ICH will auch einen Bund des Friedens mit ihnen schließen; ein ewiger Bund soll mit ihnen bestehen, und ICH will sie sesshaft machen und mehren; ICH will Mein Heiligtum auf ewig in ihre Mitte stellen. [27](#)Meine Wohnung wird bei ihnen sein, und ICH will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein. [28](#)Und die Heidenvölker werden erkennen, dass ICH der HERR bin, der Israel

heiligt, wenn Mein Heiligtum in Ewigkeit in ihrer Mitte sein wird.“

Diese „Änderung“ wird nicht in den Gesetzen, Satzungen und Verordnungen stehen, die Israel gegeben wurden, sondern es wird vielmehr darum gehen,

1.

wo das Gesetz „in den kommenden Weltzeiten“ geschrieben werden wird

2.

wie das Gesetz gehandhabt wird

3.

auf wen sich das Gesetz bezieht.

Ich möchte den Leser daran erinnern, dass zu Beginn der persönlichen Mission von Jesus Christus und an deren Ende der HERR den Tempel von den Geldwechslern, Händlern und Kredithaien gereinigt hat.

Johannes Kapitel 2, Verse 13-17

[13](#)Und das Passah der Juden war nahe, und Jesus zog hinauf nach Jerusalem. [14](#)Und Er fand im Tempel die Verkäufer von Rindern und Schafen und Tauben und die Wechsler, die dasaßen. [15](#)Und Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, samt den Schafen und Rindern, und den Wechslern verschüttete Er das Geld und stieß die Tische um; [16](#)und zu den Taubenverkäufern sprach Er: „Schafft das weg von hier! Macht nicht das Haus Meines Vaters zu einem Kaufhaus!“ [17](#)Seine Jünger dachten aber daran, dass geschrieben steht: »Der Eifer um dein Haus hat Mich verzehrt«.

Matthäus Kapitel 21, Verse 12-13

[12](#)Und Jesus ging in den Tempel Gottes hinein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und stieß die Tische der Wechsler um und

die Stühle der Taubenverkäufer. [13](#)Und Er sprach zu ihnen: „Es steht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus genannt werden!« Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!“

Markus Kapitel 11, Verse 15-17

[15](#)Und sie kamen nach Jerusalem. Und Jesus ging in den Tempel und begann die hinauszutreiben, die im Tempel verkauften und kauften; und Er stieß die Tische der Wechsler um und die Stühle der Taubenverkäufer.

[16](#)Und Er ließ nicht zu, dass jemand ein Gerät durch den Tempel trug. [17](#)Und Er lehrte und sprach zu ihnen: „Steht nicht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden«? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!“

Jesaja Kapitel 56, Verse 6-7

[6](#)“Und die Fremdlinge, die sich dem HERRN anschließen, um Ihm zu dienen und den Namen des HERRN zu lieben [und] um Seine Knechte zu sein, und alle, die darauf achten, den Sabbat nicht zu entheiligen, und die an Meinem Bund festhalten, [7](#)die will ICH zu Meinem heiligen Berg führen und sie in Meinem Bethaus erfreuen; ihre Brandopfer und Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf Meinem Altar; denn Mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden.“

Zu 1.

Diese Aussagen allein sollten all jenen Lesern, die ernsthaft die Heilig Schrift studieren, einen geistlichen Einblick verschaffen. Der jüdische Tempel (Milleniumstempel) wird letztendlich ein zentraler Ort der Anbetung für ALLE Völker der Erde werden und wird nicht mehr ausschließlich für die Juden da sein. Siehe dazu Hesekiel Kapitel 40-48 und

Sacharja Kapitel 14, Verse 16-21

[16](#)“Und es wird geschehen, dass alle Übriggebliebenen von all den

Heidenvölkern, die gegen Jerusalem gezogen sind, Jahr für Jahr heraufkommen werden, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern. [17](#)Und es wird geschehen: Dasjenige von den Geschlechtern der Erde, das nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, den HERRN der Heerscharen anzubeten, über dieses wird kein Regen fallen. [18](#)Und wenn das Geschlecht der Ägypter nicht heraufzieht und nicht kommt, dann wird er auch über sie nicht fallen. Das wird die Plage sein, mit welcher der HERR die Heidenvölker schlagen wird, die nicht heraufkommen wollen, um das Laubhüttenfest zu feiern. [19](#)Das wird die Strafe für die Ägypter und die Strafe für alle Heidenvölker sein, die nicht hinaufziehen wollen, um das Laubhüttenfest zu feiern. [20](#)An jenem Tag wird auf den Schellen der Pferde stehen: »Heilig dem HERRN«, und die Kochtöpfe im Haus des HERRN werden sein wie die Opferschalen vor dem Altar. [21](#)Es wird auch jeder Kochtopf in Jerusalem und in Juda dem HERRN der Heerscharen heilig sein, so dass alle, die opfern wollen, kommen werden und davon nehmen und darin kochen. Und es wird keinen Kanaaniter mehr im Haus des HERRN der Heerscharen geben an jenem Tag.“

Die „Wandel“ im Gesetz hat das auf den „Gesetzestafeln“ geschriebene Gesetz hinweggenommen. Jetzt ist das Gesetz Gottes in „fleischliche Tafeln des Herzens“ von Juden und Nichtjuden geschrieben, die glauben werden.

Kolosser Kapitel 2, Vers 14

Und Er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem Er sie ans Kreuz heftete.

Hesekiel Kapitel 11, Verse 17-20

17“Darum sprich: So spricht Gott, der HERR: ICH will euch aus den Völkern sammeln und euch aus den Ländern, in die ihr zerstreut worden seid, wieder zusammenbringen und euch das Land Israel wieder geben! 18Und sie werden dahin kommen und alle seine Scheusale und seine Gräuel daraus entfernen. 19ICH aber will ihnen ein einiges Herz geben, ja, ICH will EINEN NEUEN GEIST in euer Innerstes legen; und ICH will das steinerne Herz aus ihrem Leib nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben, 20damit sie in Meinen Satzungen wandeln und Meine Rechtsordnungen bewahren und sie tun; und sie sollen Mein Volk sein, und ICH will ihr Gott sein.“

Hesekiel Kapitel 36, Verse 24-28

24“Denn ICH will euch aus den Heidenvölkern herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen. 25Und ICH will reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von aller eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ICH euch reinigen. 26Und ICH will euch EIN NEUES HERZ geben und EINEN NEUEN GEIST in euer Inneres legen; ICH will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; 27ja, ICH will Meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in Meinen Satzungen wandelt und Meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut. 28Und ihr sollt in dem Land wohnen, das ICH euren Vätern gegeben habe, und ihr sollt Mein Volk sein, und ICH will euer Gott sein.“

Römer Kapitel 2, Verse 14-16

14Wenn nämlich Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur aus tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz, 15da sie ja beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, die sich untereinander verklagen oder auch entschuldigen —

16an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen durch Jesus Christus richten wird nach meinem Evangelium.

Zu 2.

Diese „Änderung“ im Gesetz schafft eine Regelung für Juden und Nichtjuden durch die „Gnade Gottes“ durch „den Glauben“ und im Geist der „Liebe“.

Galater Kapitel 5, Verse 4-6

4Ihr seid losgetrennt von Christus, die ihr durchs Gesetz gerecht werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen! 5Wir aber erwarten im Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit; 6denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist.

Epheser Kapitel 2, Verse 8-10

8Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; 9nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. 10Denn wir sind Seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Zu 3.

Die „Änderung“ im Gesetz hat „den ewigen Gesetzesbund“, den Gott, der HERR, mit Israel, als Sein auserwähltes Volk, gemacht hat, nicht zunichte gemacht.

Matthäus Kapitel 5, Verse 17-18

17“Ihr sollt nicht meinen, dass ICH gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. ICH bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen! 18Denn wahrlich, ICH sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Buchstabe noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.“

Hier wird vielmehr gesagt, dass das ganze Gesetz durch das Opfer von Jesus Christus erfüllt wurde.

Römer Kapitel 10, Vers 4

Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

„Durch die Gnade Gottes“ bringt die „Änderung“ das jüdische Volk unter den „neuen Bund“.

Jeremia Kapitel 31, Verse 1-2 und 31-34

„Zu jener Zeit“, spricht der HERR, „werde ICH der Gott ALLER Geschlechter Israels sein, und sie werden Mein Volk sein.“ [2](#) So spricht der Herr: „Ein Volk, das dem Schwert entflohen ist, hat Gnade gefunden in der Wüste. ICH will gehen, um Israel zur Ruhe zu bringen! [31](#)“ Siehe, es kommen Tage“, spricht der HERR, „da ICH mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda EINEN NEUEN BUND schließen werde; [32](#) nicht wie der Bund, den ICH mit ihren Vätern schloss an dem Tag, da ICH sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben Meinen Bund gebrochen, obwohl ICH doch ihr Eheherr war“, spricht der HERR. [33](#)“ Sondern das ist der Bund, den ICH mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde“, spricht der HERR. „ICH will Mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ICH will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein; [34](#) und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den HERRN!« Denn sie werden Mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen“, spricht der HERR; „denn ICH werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!“

Und durch „die Gnade Gottes“ wird eine Regelung zur Erlösung der

Nichtjuden getroffen werden. Im Verlauf der Jahrhunderte haben viele Juden diese Wahrheit erkannt und ihr Herz und Leben Jesus Christus übergeben. Aber leider haben die Juden, als Volk, das noch NICHT erkannt, da ihr eigener Unglaube ihren Geist im Hinblick auf die Wahrheit über Gottes Gnade verblendet hat.

Römer Kapitel 11, Verse 5-7 und 25

5So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest vorhanden aufgrund der Gnadenwahl. 6Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr um der Werke willen; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade; wenn aber um der Werke willen, so ist es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr Werk. 7Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt. Die Übrigen dagegen wurden verstockt.25Denn ich will nicht, meine Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt bleibt, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist.

2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4

3Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verloren gehen; 4bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, so dass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist.

Das derzeit ungläubige Israel und jüdische Volk wird Erkenntnis über diese Wahrheit erlangen, weil die Heilige Schrift ausdrücklich sagt, dass „die Macht Gottes durch den Glauben an die Erlösung in den letzten Tagen (für die Juden) zur Enthüllung bereit ist.“

1.Petrusbrief Kapitel 1, Verse 3-5 und 8-10 und 13

3Gelobt sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, der uns aufgrund Seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer

lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, 4zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, 5die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit. 8IHN liebt ihr, obgleich ihr Ihn nicht gesehen habt; an Ihn glaubt ihr, obgleich ihr Ihn jetzt nicht seht, und über Ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, 9wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen! 10Wegen dieser Errettung haben die Propheten gesucht und nachgeforscht, die von der euch zuteil gewordenen Gnade geweissagt haben. 13Darum umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch zuteil wird in der Offenbarung Jesu Christi.

Sacharja Kapitel 4, Verse 6-7

6Da antwortete er (der Engel) und sprach zu mir: „Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: 'Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch Meinen Geist!' spricht der HERR der Heerscharen. 7'Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel sollst du zur Ebene werden! Und Er wird den Schlussstein hervorbringen unter lautem Zuruf: Gnade, Gnade mit Ihm!'“

Sacharja Kapitel 12, Vers 10

10“Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ICH den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf Mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um Ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über Ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.“

Ehre sei Gott! Preist den HERRN! Betet für unsere verlorenen jüdischen Brüder!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT

